

AVA

Agrar- und Veterinär-Akademie

Die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) hat sich zur Aufgabe gemacht, durch innovative Fort- und Weiterbildung von Tierärzten, Landwirten und Beratern, die praktischen Grundlagen für eine optimierte und moderne Nutztierhaltung zu schaffen.

Mittlerweile ist die AVA im Nutztierbereich eine der kompetentesten, praxisorientiertesten und erfolgreichsten Fortbildungseinrichtungen. Im Jahr 2015 besuchten über 4.000 Fachleute der Tierproduktion deren Tagungen, Seminare und Workshops.

**AVA-FORTBILDUNGEN HELFEN
ARZNEIMITTEL EINZUSPAREN!**



Ernst Günther Hellwig,
Gründer und Leiter der
Agrar- und Veterinär-Akademie

Wir wollen alle nur Eines: GESUNDE KÜHE!

**Gesundheit & Leistung moderner Milchkühe –
Milchproduktion für mehr Tiergesundheit & Tierwohl.**

- Termin: Do., 13. Oktober 2016 (ab 09.30 Uhr) bis
Fr., 14. Oktober 2016 (ca. 14.30 Uhr)
- Zielgruppe: Tierärzte, Landwirte, Berater, Wissenschaftler,
Tierzüchter, Studierende, Fachpresse
- ATF: 12 Stunden,
als tierärztliche Fortbildung anerkannt
- Kosten: 125 € zzgl. MwSt.
inkl. Kaffee/Tee, 2 Mittagessen
Studenten/Doktoranden mit Ausweis
erhalten Ermäßigung
- Veranstalter: Agrar- und Veterinär-Akademie
- Ort: Landhotel am Rothenberg
Rothenbergstr. 4
37170 Uslar/Volpriehausen
(bei Göttingen)
- Anfahrt: BAB 7, Abfahrt Nörten-Hardenberg
ca. 19 km in Richtung Uslar
(30 Taximinuten von Göttingen)

Bitte sprechen Sie Kolleginnen und Kollegen auf diese Fachtagung an. Kommen Sie gemeinsam, damit wir dieses äußerst wichtige und konträr diskutierte Thema vom 13. bis 14. Oktober 2016 ausgiebig mit den Fachreferenten „klären“ können.



ANMELDUNG



Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an, für die

AVA-Fachtagung vom 13. bis 14. Oktober 2016
»Wir wollen alle nur Eines: GESUNDE KÜHE!«

Name, Vorname

Praxis/Betrieb

Straße

PLZ, Ort

eMail/Telefon/Fax

Einfach ausfüllen und zurück an die AVA.
Per Fax an (02551) 834300 oder
auf dem Postweg.
Oder melden Sie sich online an unter
www.ava1.de

AVA

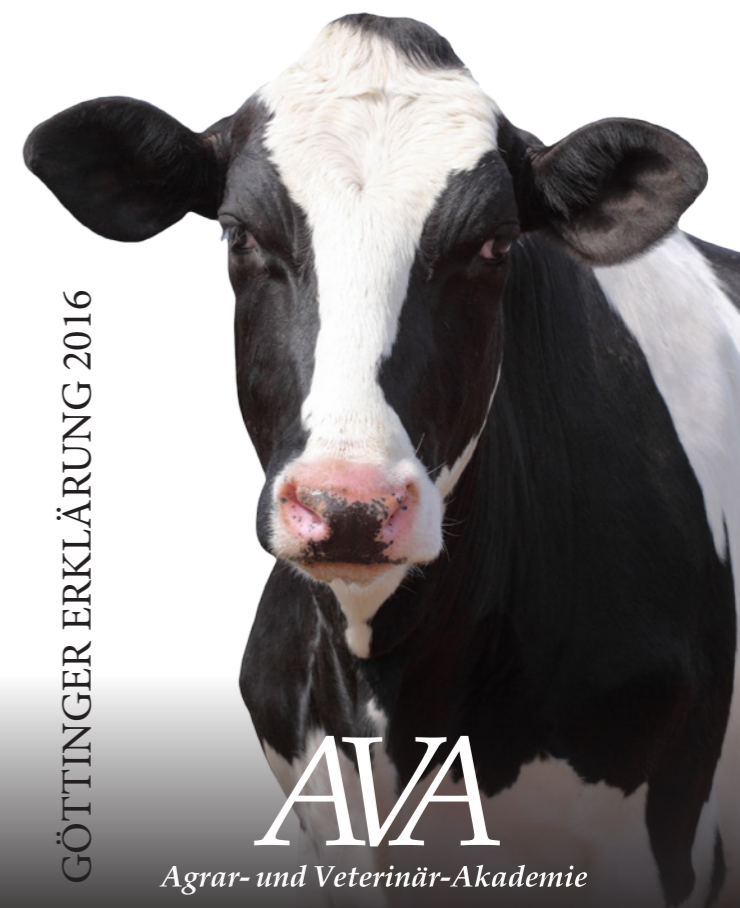
Agrar- und Veterinär-Akademie

Agrar- und Veterinär-Akademie
Dorfstraße 5
D-48612 Horstmar-Leer
Telefon (02551) 78 78
info@ava1.de | www.ava1.de

AVA-Fachtagung vom 13. bis 14. Oktober 2016

Wir wollen alle nur Eines: GESUNDE KÜHE!

**Gesundheit & Leistung moderner Milchkühe –
Milchproduktion für mehr Tiergesundheit &
Tierwohl.**



GÖTTINGER ERKLÄRUNG 2016

AVA

Agrar- und Veterinär-Akademie

Wir wollen alle nur Eines: GESUNDE KÜHE!

**Gesundheit & Leistung moderner Milchkühe –
Milchproduktion für mehr Tiergesundheit & Tierwohl.**

AVA-Fachtagung am 13. und 14. Oktober 2016 zu Hochleistung,
Tiergesundheit und Tierwohl unserer modernen Milchviehherden.

Mit Einführungsvortrag vom niedersächsischen Landwirtschaftsminister Christian Meyer.

Die Göttinger Erklärung 2016 – von Tierärztinnen und Tierärzten auf der 16. AVA-Haupttagung in Göttingen postuliert – wird in der Fachwelt intensiv diskutiert. „...Es besteht kein Zweifel, dass die erfolgte Steigerung der Milchleistung mit hohen leistungsbedingten Erkrankungsraten ($\geq 60\%$ aller Kühe pro Laktation) und daraus resultierenden frühen Abgängen verbunden ist. Die zurzeit sich ergebende Nutzungsdauer von < 3 Laktationen erfolgt vor dem Leistungsoptimum der Kühe in der 4.-6. Laktation und vor der ökonomisch optimalen Laktationszahl von 6-7 Laktationen...“.

Zum Teil werden diese Aussagen scharf kritisiert, zum Teil aber auch stark befürwortet. Was auf jeden Fall geschieht: Man redet über die Göttinger Erklärung 2016 und deren Forderungen. Aber was stimmt nun? Sind unsere modernen Milchkühe (vorwiegend HF) den Anforderungen noch gewachsen? Oder stimmen die Er widerungen, insbesondere der Tierzüchter, dass evtl. Probleme auf den Bauernhöfen „hausgemacht“ seien?

Auch die Bundestierärztekammer (BTK), die rund 39.000 Tierärzte vertritt, fordert aktuell die „Berücksichtigung der Tiergesundheit bei der Zucht auf Leistungsfähigkeit, wie sie in § 1 Abs. 2 des Tierzuchtgesetzes verlangt wird“, denn diese greife zu kurz. Nach Ansicht der BTK reichen landwirtschaftliche Managementmaßnahmen des Tierhalters und das Ausschöpfen tierärztlicher Behandlungsmöglichkeiten letztendlich nicht aus, um diese züchterisch bedingten Gesundheits- und damit Tierschutzprobleme zu beseitigen...“.

Selbst der Bundesverband praktizierender Tierärzte (bpt) diskutiert intensiv die Thematik, wie bpt-Präsident, Dr. Siegfried Moder, engagierter Rinderpraktiker, bestätigt. Auch der Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT - Tierärzte im öffentlichen Dienst) hat sich gegen die einseitige Ausrichtung der Nutztierzucht auf Leistung ausgesprochen und fordert eine deutlich stärkere Berücksichtigung der Tiergesundheit in der Tierzucht. Sind diese Forderungen der Tierärzte an den Haaren herbeige-

zogen und eine Kapitulation der veterinärmedizinischen Betreuung moderner Herden? Ein wissenschaftliches Gutachten der EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) bemängelte bereits 2009 die nur auf höhere Milchleistung gerichtete Zucht. Der wissenschaftliche Beirat für Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (WBA – die so genannten 14 Weisen) kritisiert in einem Gutachten Ende 2015 die derzeitige Nutztierhaltung und hält sie für nicht zukunftsfähig.

Besonders die Göttinger Erklärung 2016 wurde in der landwirtschaftlichen Presse zum Teil als „nicht belegt“ kritisiert. Die Aussagen würden in vielen Teilen nicht den Tatsachen entsprechen. Welche Aussagen stimmen nun? Haben beide Recht, liegen die Tierärzte falsch? Kennen die Tierzüchter Probleme der Praxis nicht?

Aufgrund dieser sehr kontroversen und emotional geführten Diskussionen bietet die AVA eine Fachtagung für alle Interessierten der Milchproduktion am 13. und 14. Oktober 2016 in der Nähe von Göttingen an.

Tierärzte, Landwirte, Berater, Wissenschaftler, Verbände, Zuchtorganisationen, Tierzüchter, Institutionen, Besamungsstationen, Lehr- und Versuchsanstalten, Molkereien, Handel, Fachpresse – alle sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, um mit den hoch anerkannten Fachreferenten aus den unterschiedlichen Bereichen, die divergierenden Standpunkte intensiv zu diskutieren und vielleicht doch zusammenzuführen.

Letztlich wollen wir alle nur Eines: Gesunde Kühe!

Wir freuen uns ganz besonders, dass der niedersächsische Landwirtschaftsminister, Christian Meyer, an dieser Tagung teilnimmt, um seine Ansichten zur modernen Hochleistungskuh aus politischer Sicht kundzutun. Wir sehen daran, wie wichtig dem Minister dieses Thema ist.

Dabei ist auch die Journalistin und Buchautorin Dr. Tanja Busse, die mit ihrem Buch „Die Wegwerfkuh“ viel Furore machte. Sie sagt, „dieses Buch sei besonders ein Buch für Bauern...“.

Sprechen Sie auch Kolleginnen und Kollegen auf diese Fachtagung an. Kommen Sie gemeinsam, damit wir dieses äußerst wichtige und konträr diskutierte Thema vom 13. bis 14. Oktober 2016 ausgiebig mit den Fachreferenten „klären“ können.

AVA

TAGUNGSPROGRAMM

1. Tag, Donnerstag, 13.10.2016, ab 9.30 Uhr

Christian Meyer, Hannover
Landwirtschaftsminister Niedersachsen
Die Gesundheit unserer Kühe liegt uns allen am Herzen – was die Politik leisten kann

Ludwig Börger, DBV, Berlin
Referatsleiter Milch, Deutscher Bauernverband e. V.
Moderne Tierhaltung im Fokus der Öffentlichkeit – muss die Milchproduktion andere Wege gehen?

Prof. Dr. Holger Martens, Berlin
Physiologische Mechanismen der Transitperiode:
Die genetisch bedingte negative Energiebilanz als Gesundheitsrisiko

Prof. Dr. Friedhelm Jaeger, Düsseldorf
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,
Referatsleitung Referat VI-5 Tierschutz, Tiergesundheit, Tierarzneimittel
Die Milchkuh „schenkt“ uns ihre Leistung“ – die Wahrheit oder ein Marketingtrick?

Prof. Dr. Falk Mißfeldt, Kiel
FH Kiel, FB Agrarwirtschaft Rendsburg
Einflussfaktoren auf den wirtschaftlichen Erfolg in der Milchviehhaltung

13.15 – 14.30 Uhr Mittagessen

Prof. Dr. Wilfried Brade, Hannover
Ausgewählte genetisch-züchterische Aspekte im Holstein-Zuchtprogramm

Henning Rothert, Wittmund
Praktischer Landwirt mit 230 melkenden Kühen
Fleckvieh versus HF?

Prof. Dr. Wilhelm Knaus, Wien
Institut für Nutztierwissenschaften, BOKU Wien
Bedarfsgerechte Versorgung von Hochleistungskühen aus Sicht des Tierschutzes

Prof. Dr. Sven König, Gießen
Institut für Tierzucht und Haustiergenetik
Moderne Tierzucht und praktische Milchproduktion – sind unsere heutigen HF-Kühe noch praxistauglich?

Prof. Dr. Klaus Eder, Gießen
Institut für Tierernährung
Die Bedeutung von Stress und Entzündung für Leistung und Gesundheit der Milchkuh und präventive Möglichkeiten durch die Fütterung

Karsten Hansen, Tolk, BDM e.V. – Bundesvorstand
Praktischer Landwirt, 220 Kühe
Wie geht es weiter? BDM zu Zucht; Haltung, Tiergesundheit und Milchpreis

ab 19.30 – 21.00 Uhr
Podiumsdiskussion mit Referenten und Publikum

2. Tag, Freitag, 14.10.2016, ab 8.30 Uhr

Dr. Joachim Kleen, Uplengen
Fachtierarzt für Rinder
Wie Hochleistungskühe die besseren Kühe sein können

Dr. Ulrich Dämmgen, Braunschweig
Treibhausgas- und Ammoniakemissionen bei der Erzeugung von Milch und Fleisch

Dr. Tanja Busse, Hamburg,
Journalistin und Buchautorin u.a. des Buches „Die Wegwerfkuh“
Kühe und Bauern unter Druck

Dr. Silvia Ivemeyer, Kassel
Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung
Gesund und fruchtbar ohne Kraftfutter – ist das möglich?

Martin Buschsieweke, Verden
Semex Deutschland
Die Zucht als „Sündenbock“ oder Teil des Managements für den Betrieb von heute

Rene Pijl, Jever
Die Klauen und Schwänze reden mit uns – was wir bisher nicht zuordnen konnten

ab 13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen, Ende ca. 14.30 Uhr

